

Supportive Leadership

In der vorgefundenen Aufgabe im Projekt einer Anlageninbetriebnahme eines Zulieferers, bestand die Herausforderung darin, die werksinternen Abläufe neu zu justieren und sicherzustellen. Die bisherige Einbindung einer externen Laborfertigung, die nur für den Vorserienbedarf mit einer ausreichenden Produktionskapazität die Belieferung des OEM sicherstellte, definierte dabei den Qualitätsmaßstab.

Durch die Etablierung wöchentlicher Sprints, wie sie aus der Softwareentwicklung bekannt sind, und die Begleitung der Funktionsbereiche in diesem Change Prozess ist ein Umfeld kollektiven Lernens geschaffen worden. Die Besinnung auf Aspekte des Mindsets (Fehler als Chance, Lebenslanges Lernen sowie Verhaltensänderung), die eine Auswirkung auf das Handeln (Mut und Ermutigung, Motivation durch Erfolge sowie sinn- und wertstiftende Kommunikation) haben, ist hierbei ein exzellentes Beispiel für das, was wir **Supportive Leadership** nennen.

Innerhalb von nur 3 Monaten war die Anlage nicht nur bereit für die Serienproduktion, sondern erreichte auch die Qualitäts- und Kostenziele und ist in dieser Zeit auch in das etablierte Wartungs- und Instandhaltungsprogramm integriert worden.

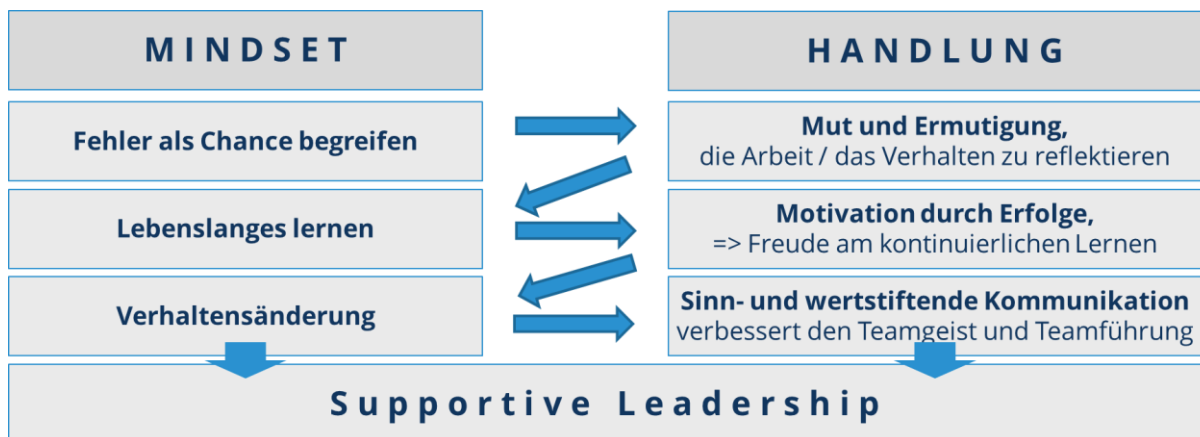


Bild1: Agile Transformation – in der Begleitung des Unternehmens/Bereiches stehen dabei besonders der Mindset und deren Umgang im kontinuierlichen Zusammenhang